

# Wahrnehmung ist kulturbedingt

**Zielgruppe:** beliebig

**TN-Zahl:** ab 3

**Dauer:** 20-30 Minuten

## Worum es geht

Zahlreiche Missverständnisse entstehen dadurch, dass wir voraussetzen, andere hätten bei scheinbar gleicher Thematik sehr ähnliche Vorstellungen. Das ist häufig nicht der Fall und sehr stark davon abhängig, welche Erfahrungen wir zu einem bestimmten Thema individuell gesammelt haben. Je unterschiedlicher die Erfahrungs-Räume (und – Zeiten), desto weniger wird es Übereinstimmung bei den entsprechenden „Bildern im Kopf“ geben.

## Lernziel

Bewusstmachen, dass unser Wahrnehmen von diesen „Bildern im Kopf“ (mentale Modelle, Schemata) beeinflusst ist: Was dem einen vertraut erscheint, weil er es immer wieder in einer bestimmten Form wahrgenommen hat, ist für jemanden anderen unvertraut, „fremd“.

Teilnehmende sollen bei interkulturellen Begegnungen in der Lage sein, solche Unterscheide in der Wahrnehmung zu reflektieren, konkret zu benennen und angeregt werden über die Konsequenzen für ihr Handeln nachzudenken.

## Vorbereitung; Materialien

- Laptop, Beamer
- Trainingsmaterial: s. die angehängte Power Point gleichen Titels

## Ablauf

- Mit Unterstützung der Power Point-Präsentation: Unterrichtsgespräch (Folien 1-4) und Gruppenarbeit (Folie 5)